

**KOLLEG FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE**  
**Ausbildungszweig Kultur- und Kongressmanagement**

**STUDENTAFEL**  
(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden				Summe	LV pfl. Grp.
	Semester					
	1.	2.	3.	4.		
<b>A. 1. Stammbereich</b>						
1. Religion	1	1	1	1	4	III
2. Fremdsprache(n) <sup>1)2)3)</sup>	6	6	6	6	24	I
3. Betriebs- und Volkswirtschaft	4	4	4	4	16	I
4. Rechnungswesen und Controlling <sup>4)</sup>	5	5	5	5	20	I
5. Informationsmanagement	4	4	4	4	16	III
6. Recht	2	2	-	-	4	I
7. Angewandtes Projektmanagement <sup>4)</sup>	-	-	4	4	8	I
8. Food-, Beverage- und Cateringmanagement	4	3	3	-	10	iV
10. Tagungs- und Kongressmanagement	2	2	3	3	10	II
12. Event- und Tourismusmanagement	4	4	4	4	16	II
13. Marketing	-	-	2	2	4	II
<b>Wochenstundenzahl Stammbereich</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>132</b>	
<b>A. 2. Schulautonomer Erweiterungsbereich <sup>2)</sup></b>						
1. Veranstaltungsplanung	2	2	2	2	8	III
2. Event- und Kulturmanagement	1	1	1	1	4	III
<b>Wochenstundenzahl Erweiterungsbereich</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	
<b>Gesamtstundenzahl</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>39</b>	<b>36</b>	<b>144</b>	

**B. Pflichtpraktikum**

8 Wochen zwischen 2. und 3. Semester

**C. Freigegegenstände und unverbindliche Übungen <sup>4)</sup>**

**D. Förderunterricht <sup>2)</sup>**

Soweit dafür keine schulautonomen Lehrplanbestimmungen bestehen:

Englisch

Lebende Fremdsprache(n) <sup>1)</sup>

Rechnungswesen und Controlling <sup>4)</sup>

- 1) In Amtsschriften ist in Klammer die Bezeichnung der Fremdsprache(n) anzugeben.
- 2) Festlegung durch schulautonome Lehrplanbestimmungen (siehe Abschnitt III).
- 3) Schulautonome Gliederung in Teilbereiche mit getrennter Beurteilung ist möglich.
- 4) Mit Computerunterstützung.